

	<p>Tárgyak: Knotenkettensmaschine von 1930</p> <p>Intézmény: Westfälisches Kettenschmiedemuseum Fröndenberg/Ruhr Ruhrstraße 12 58730 Fröndenberg/Ruhr 0152 36946632 museum@kulturzentrum.ruhr</p> <p>Gyűjtemények: Maschinen zur Kettenherstellung</p> <p>Leltári szám: 2023-015</p>
--	--

Leírás

Mit der Knotenkettensmaschine wurden Kettenglieder zu einer Kette "verknötet" oder verschlungen, also nicht verschweißt. Die Enden des zu einem Kettenglied gebogenen Drahtes wurden in der Mitte des Kettenglieds verschlungen, so dass der Eindruck eines verknöteten Kettenglieds entstand.

Die Maschine aus dem Jahre 1930 arbeitete mit einem 2,5 mm Stahldraht. Dieser wurde über eine Biegemechanik von der Haspel eingezogen und abgeschnitten. Darauf wurde er gebogen und erhielt die erste Umschlingung. Das halb gebogene Kettenglied wurde in die bereits gefertigte Kette eingehakt, wiederum gebogen und eine zweite Umschlingung angebracht.

Die Knotenkette hat nicht die mechanischen Eigenschaften einer geschweißten Kette: Sie ist schwächer und preisgünstiger. Die bekannteste Anwendung ist die Zugkette der alten Toilettenspülungen. Auch bei Absperr- oder Hundeketten kommt diese Kettenart zur Anwendung.

Diese Knotenkettensmaschine wurde entweder von Wafios, Reutlingen oder von Meier, Roth & Pastor, Köln, hergestellt. Sie stand in der Fa. Röttgers in Iserlohn.

Alapadatok

Anyag/ Technika:

Stahl, Gusseisen

Méreték:

Események

Készítés	mikor	1930
	ki	Wafios Maschinenbau Reutlingen
	hol	Reutlingen
Készítés	mikor	1930
	ki	Maschinenfabrik Meyer, Roth & Pastor (Köln-Raderberg)
	hol	Köln
Felhasználás	mikor	
	ki	Fa. Röttgers-Ketten (Iserlohn)
	hol	

Kulcsszavak

- Csomó
- Huzal
- Stahldraht
- Szerszámgép
- lánc